

# Beitrag des Kreisstabführers Thomas Gerberding zur Jahresversammlung des KfV Hildesheim am 06.03.2015 in der Bosch - Kantine

Sehr verehrte Ehrengäste,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,  
meine lieben Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,

Zunächst wieder ein paar Worte zu den statistischen Daten:  
Die Jahresmeldungen für das Jahr 2014 sind nahezu alle  
rechtzeitig abgegeben worden:

- In 2014 hatten wir im KfV Hildesheim 36 Musik- und Spielmannszüge, sowie 2 Feuerwehr-Chöre.
    - 4 Spielmannszüge, 32 Blasorchester, davon eine Big Band
  - Stärkste Züge sind: MZ Harsum mit 107 Mitgliedern, gefolgt von Bodenburg mit 72, Sorsum, Sehlem, Dinklar, Gronau, SZ Itzum und SZ Eime
  - Kleinster Musikzug ist der MZ Bornum mit 14 Aktiven
  - Insgesamt sind dies: 1.250 (749 Musiker, 501 M.innen)
  - Es wurden 1.419 Proben und 884 Auftritte durchgeführt, im Ganzen also 2.303 Termin, durchschnittlich 64 je Zug
  - 105 Mitglieder der Züge sind gleichzeitig auch als Aktive tätig
- Wenn dies zu viele Zahlen waren, kann man sie gerne in ein paar Tagen auf der Internetseite des KfV nachlesen. Ein Übersicht mit den wichtigsten Zahlen und den Veränderungen zu 2013 werde ich ebenfalls auf der Internetseite des KfV veröffentlichen.

Ich hatte eben die 36 musiktreibende Züge genannt.  
Leider haben zwei Musikzüge zum Jahresende den musikalischen Betrieb eingestellt:  
Dies sind der MZ Ochtersum und der MZ Adensen/Hallerburg.  
In den vergangenen Jahren hatten beide Züge mit jeweils kleiner Stärke von nur 9 bis 14 Musikerinnen und Musikern die Fahne

hochgehalten. Große Anstrengungen haben die Kameradinnen und Kameraden unternommen um neue Mitglieder zu finden.

Öffentliche Übungsnachmittage, Kontakte zu den nächstgelegenen Schulen und der Aufbau von Verbindungen zu Bläserklassen oder auch Musikschulen waren leider nicht erfolgreich. Die Werbung bei den Familienmitgliedern der aktiven Musiker hat ebenso wie der Aufruf bei den treuen Fans der Züge, doch bitte in deren Verwandt- und Bekanntschaft Menschen anzusprechen meist auch leider nichts eingebracht.

Die Anstrengungen waren zum Teil sehr aufwändig und alle Mitglieder dieser Züge haben sich großartig eingebracht. Leider mussten die beiden Züge dennoch den musikalischen Betrieb einstellen. Das heißt, sie machen keine Musik mehr.

Alle Musikerinnen und Musiker der Züge aus Ochtersum und Adensen/Hallerburg haben aber jeweils eine neue musikalische Heimat in den benachbarten Zügen gefunden: Die Kameradinnen und Kameraden aus Ochtersum wurden in Sorsum aufgenommen, die aus Adensen/Hallerburg sind nach Oldendorf gegangen. Das nicht mehr benötigte Instrumentarium haben die jeweiligen Feuerwehren eingelagert, damit, falls es doch wieder losgehen kann, alles noch da ist, was gebraucht wird um wieder musikalisch tätig zu sein. Das Beispiel des SZ Itzum ist dafür ein leuchtendes Beispiel: im Jahre 2006 haben die Itzumer einen Spielmannszug mit noch vorhandenen Instrumenten auch aus dem ehemaligen Turner-Musikzug aufgemacht. Heute hat der SZ Itzum über 60 Mitglieder. Ein Neuanfang ist also möglich.

Ich danke allen Beteiligten, trotz der Einstellung des Musikbetriebes für die Anstrengungen und die gewährte Unterstützung durch die aktiven Feuerwehrkameraden.

Im September 2014 wurde das 34. Musikfest wieder im Stadttheater gefeiert. Mit dabei waren die Züge aus Rheden und Betheln, die wie ich hier letztes Jahr berichtet hatte eine Spielgemeinschaft eingegangen sind, sowie aus Bockenem und Sibbesse. Vor dem Theater hat der SZ Sorsum musiziert. Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Stadtmitte II und Moritzberg haben wieder auf hervorragende Weise für das leibliche Wohl gesorgt.

Für das kommende Musikfest, immerhin das 35. In Folge, am 06.09.2015 haben sich der SZ Itzum und die Musikzüge aus Gronau, Klein-Förste und Bodenbug angemeldet.

Der Musikzug Bodenbug hat übrigens vorhin hier zur Eröffnung musiziert. Für diese musikalische Begrüßung bedanke ich bei den Musikerinnen und Musikern aus Bodenbug, ich denke auch in Eurem Namen, meine verehrte Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, sehr herzlich.

Zum Abschluss meines kurzen Berichtes möchte ich mich bei meinen Kameradinnen und Kameraden der Musik- und Spielmannszüge bedanken für deren großartige und zum Teil sehr erfolgreiche Arbeit.

Weitergehend darf ich mich aber auch im Namen der 30 Musik- und 4 Spielmannszüge ganz herzlich für die Unterstützung durch die aktiven Kameraden und die fördernden Mitglieder bedanken. Vielen Dank an die Vertreter der Stadt und des Landkreises Hildesheim für die gewährten Fördermittel und die sonstige umfangreiche Unterstützung. Danke an meine Vorstandskollegen für ihr Vertrauen und die sehr gute Zusammenarbeit.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit und wünsche uns für heute einen schönen Abend mit einem freundlichen Ausklang und uns allen eine schöne Zeit mit viel guter Feuerwehrmusik.